



Anja und Antje haben unsere erste Hunderalley am 03. April 2005 auf die Beine gestellt

Ein Bericht von Claudia Oesterreich

Am Sonntagmorgen um neun Uhr ging es los. Die Temperaturen waren noch ziemlich frisch, aber der Himmel sah schon vielversprechend aus.

Das Frühstück war wie immer lecker und reichlich. Während wir Teilnehmer noch schmausten, haben die Organisatoren Antje und Anja schon Vorbereitungen auf dem Vereinsgelände getroffen - wir waren gespannt, was das zu heißen hatte.

Nach dem Frühstück versammelten wir uns vor dem Vereinsheim in der Sonne. Nachdem wir per Los in fünf Teams aufgeteilt wurden und unsere Teamkollegen für den Tag gefunden hatten, hieß es wieder warten.

Denn die Gruppenführer und die zahlreichen Helfer bekamen eine Einweisung an den verschiedenen Stationen. Insgesamt waren 25 Hundeführer und fast 30 Hunde zu den angekündigten "außergewöhnlichen" Aufgaben angetreten.

Die fünf verschiedenen Stationen waren für alle Hunde mit Spaß zu bewältigen.

Los ging es auf dem Plattenweg mit einer Bollerwagenfahrt für die Hunde: die Hundeführer wurden vor den Karren gespannt. Die meisten Hunde haben sich zwar nicht wirklich wohl gefühlt, aber ihrem Menschen zu Liebe mitgespielt.

Die zweite Station war in der Bushaltestelle aufgebaut. Die Hunde sollten Solitär und XXX spielen. Diese Hundespiele sind echt klasse. Sie fordern die Intelligenz und den Einfallsreichtum der Hunde und die Zurückhaltung der Hundeführer. Die meisten Hunde haben am Ende zumindest einen Schritt in die richtige Richtung getan und die Leckerchen im Holz entdeckt.

Weiter ging es mit dem Sprint auf dem großen Hundeplatz. Die Hunde wurden ans Ende vom Platz gebracht und dort entweder abgelegt oder von Rene fest gehalten. Der Hundeführer begab sich wieder zurück und rief und feuerte seinen Hund an.

Inkas Sohn Derk hat die Zeit gestoppt: Lilly war unschlagbar und ist allen davon gerannt, nur Barney hat fast Schritt halten können. Ja, ja, die Hormone (so eine Lilly im Ziel spornt unheimlich an).

Die nächste Aufgabe war verlockend. Das Abrufen auf der Welpenwiese wurde durch eine Picknickdecke mit "wurstwedelnden" Kindern darauf erschwert.

Manche Hunde wurden schwach und bogen ab, bei anderen siegte der Gehorsam und wieder andere hatten ganz andere Ziele - auf dem Agilityplatz waren schließlich auch noch interessante Hunde. Was interessiert da schon eine Wurst?



Zum Abschluss ging es dann auf den Agilityplatz. Hier waren diverse Hindernisse zu finden. Neben der Wanne mit den Plastikbällen waren auch die Leiter und das Wackelbrett aufgebaut.

Zum Schluss erhielten wir Teilnehmer ein großes Dankeschön von den beiden Organisatoren, das wir natürlich sofort zurück gegeben haben.

Alles in Allem war es ein rundum schöner Tag, der durch ein leckeres Mittagessen mit den mitgebrachten Zutaten gekrönt wurde.

Das einzig Negative: Es hatte keiner an den Fotoapparat gedacht! Da musste halt mein Handy herhalten. Nun muss ich die Bilder nur noch auf den PC kriegen...

Ganz herzlichen Dank an Anja und Antje für die tollen Ideen und die Organisation dieser ersten Hunderallye. Es wird bestimmt nicht die letzte gewesen sein.